

Präsidium

Verantwortung

Die Präsidentin, der Präsident der Kirchenvorsteherschaft (KIVO) leitet diese und repräsentiert sie nach aussen. Die KIVO ist eine Kollegialbehörde, die gesamthaft verantwortlich ist für ihre Beschlüsse und Anordnungen, für den Kirchgemeindefaufbau, wie auch für die Verwaltung der kirchlichen Güter. Der Präsident, die Präsidentin steht der KIVO vor und ist zugleich Behördenmitglied wie jedes andere.

Aufgaben und Tätigkeiten

Das Präsidium hat den Vorsitz der KIVO und legt im Rahmen der partnerschaftlichen Gemeindeleitung die strategische Ausrichtung der Kirchgemeinde fest. Es verantwortet die jährliche Planung, fördert die Umsetzung der geplanten Massnahmen und stellt sicher, dass gemeinsam vereinbarte Ziele erreicht werden.

- Leitung der Kirchgemeindeversammlung
inkl. Mitverfassen des Amtsberichts 30 Std.
- Leitung der KIVO, Koordination innerhalb der verschiedenen
Dienste und Ressorts 220 Std.
- diverse Aufgaben der Kirchgemeindeverwaltung in Zusammenar-
beit mit dem Sekretariat 100 Std.
- diverse Repräsentationsaufgaben 50 Std.
- Weiterbildungen 20 Std.
- Personalführung (Konvent und Sekretariat) ist optional 80 Std.

Der Arbeitsaufwand für das Präsidium liegt zwischen 420 – 550 Stunden und entspricht in etwa einem Pensum von 20-25%, das nach kantonalkirchlichen Empfehlungen entschädigt wird. Die zeitlichen Anforderungen ans Präsidium fallen unterschiedlich an und können nicht auf zwei Wochentage fixiert werden.

Anforderungen

Grundvoraussetzung: Christliche Grundhaltung, zeitliche Verfügbarkeit, grosse Einsatzbereitschaft, Offenheit und Interesse an einer partnerschaftlichen Gemeindeleitung

Soziale Kompetenzen: Arbeit im Team und selbständiges Arbeiten, gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, wertschätzendes und offenes Menschenbild

weitere Kompetenzen: allgemeine Führungskompetenzen, Fähigkeit zu organisieren und delegieren, strategisches Denken, wort- und schriftgewandt, Bereitschaft sich Kenntnisse über kirchliche Gesetze und Beschlüsse anzueignen